

Assetklassenanalyse

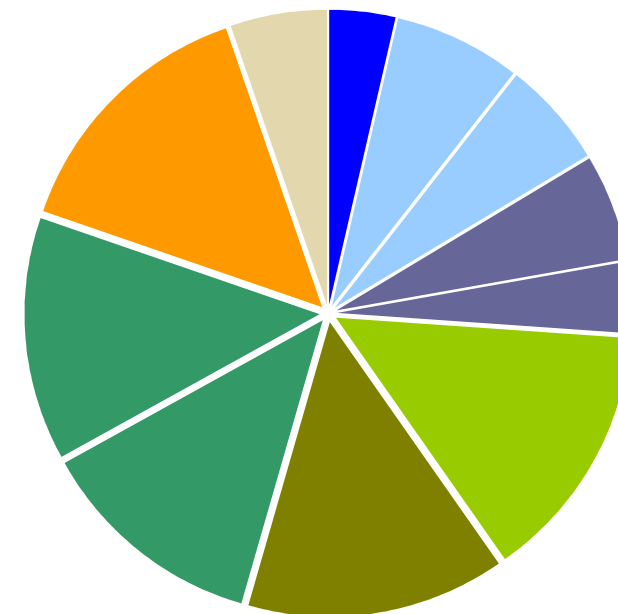
Kundenname: Defensiv-Strategie

Auswertungsdatum: 30.06.2017

Auswertungswährung: EUR

Assetklasse	Anteil [%]
Aktien (Deutschland, large caps)	3,56
Aktien (Europa, large caps)	6,88
Aktien (Europa, mid & small caps)	5,86
Aktien (Welt, large caps)	6,02
Aktien (Welt, mid & small caps)	3,82
Renten (inflationsindexierte Anleihen)	14,09
Renten (Staatsanleihen)	14,22
Renten (Europa, Unternehmensanleihen)	12,59
Renten (Welt, Unternehmensanleihen)	13,26
Renten (Emerging Markets)	14,56
Liquidität	5,15
<b>Gesamtsumme</b>	<b>100,00</b>

Anteil am Vermögen



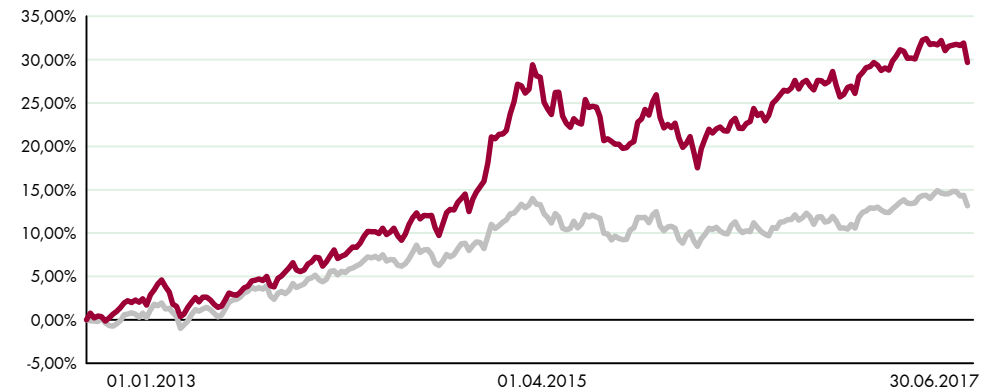
- Aktien (Deutschland, large caps)
- Aktien (Europa, large caps)
- Aktien (Europa, mid & small caps)
- Aktien (Welt, large caps)
- Aktien (Welt, mid & small caps)
- Renten (inflationsindexierte Anleihen)
- Renten (Staatsanleihen)
- Renten (Europa, Unternehmensanleihen)
- Renten (Welt, Unternehmensanleihen)
- Renten (Emerging Markets)
- Liquidität

Performancebericht

Kundenname: Defensiv-Strategie      Auswertungszeitraum: 01.01.2013 - 30.06.2017  
 Auswertungswährung: EUR  
 Benchmark: .MHS Defensiv-Strategie (BM)

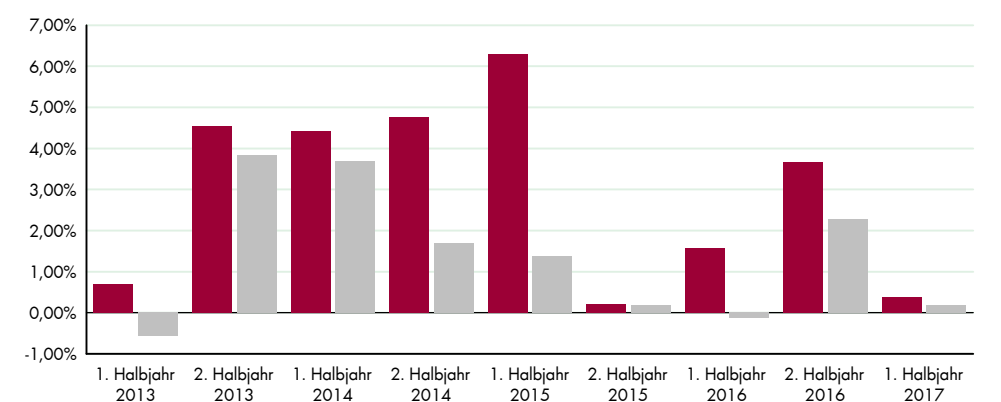
Performance seit	01.01.2017	01.01.2013
■ Portfolio	0,37 %	29,66 %
■ Benchmark	0,19 %	13,15 %

Performanceentwicklung im Gesamtzeitraum



Wichtige Kennziffern zum Portfolio seit:	01.01.2017	01.01.2013
Volatilität	4,04 %	5,44 %
Sharpe Ratio	0,10	1,07
Max. Draw Down	2,09 %	9,16 %

Performanceentwicklung je Intervall



Wertpapierübersicht

Kundenname: Defensiv-Strategie      Auswertungsdatum: 30.06.2017  
 Auswertungswährung: EUR

Wertpapier	ISIN	Assetklasse	Währung	Aktueller Kurs	Anteil [%]
All.Vermögensb.Deutschland A (EUR)	DE0008475062	Aktien (Deutschland, large caps)	EUR	187,54	3,56
Hen.Gart.-Pan European Fund R(Acc.) EUR	LU0201075453	Aktien (Europa, large caps)	EUR	6,40	6,88
Oddo Avenir Europe FCP CR-EUR	FR0000974149	Aktien (Europa, mid & small caps)	EUR	530,76	5,86
Robeco BP GI Premium Equities D EUR	LU0203975437	Aktien (Welt, large caps)	EUR	256,08	6,02
KEPLER Small Cap Aktienfonds A	AT0000653662	Aktien (Welt, mid & small caps)	EUR	331,55	3,82
Schroder ISF Glob.Infl.Lkd Bd A Acc USD	LU0188096647	Renten (inflationsexponierte Anleihen)	USD	33,18	14,09
Deka iB.EO L.Sov.D.1-10 U.ETF	DE000ETFL110	Renten (Staatsanleihen)	EUR	112,54	7,18
JPMorgan Fds-EU Government Bd AN.JPM-EU Gov.Bd A(ac	LU0363447680	Renten (Staatsanleihen)	EUR	14,95	7,04
R Euro Credit C EUR	FR0007008750	Renten (Europa, Unternehmensanleihen)	EUR	444,58	12,59
De.Inv.I-Euro Corporate Bonds LC	LU0300357554	Renten (Welt, Unternehmensanleihen)	EUR	156,72	6,69
Raiffeisen-Euro-Corporates R VT Stückorder	AT0000712534	Renten (Welt, Unternehmensanleihen)	EUR	202,50	6,57
MFS Mer.-Emerg. Mkts Debt Fund A1 USD	LU0125948108	Renten (Emerging Markets)	USD	37,33	7,30
Pioneer Fds-Emerging Mkts Bond A (USD)(cap.)	LU0132208249	Renten (Emerging Markets)	USD	18,25	7,26
FT AccuGeld (PA)	DE000A0YCBQ8	Liquidität	EUR	49,14	5,15
Defensiv-Strategie		Liquidität	EUR	1,00	0,00
					<b>100,00</b>

## Marktbericht

### Defensiv-Strategie

#### Marktumfeld:

Das zweite Quartal 2017 zeichnete sich durch weitere politische Großereignisse aus. In den USA wurden die Ermittlungen gegen die Regierung und Präsident Donald Trump ausgeweitet, um zu klären, inwieweit deren Wahlkampf möglicherweise mit russischer Unterstützung geführt wurde. In Europa gewinnt Emmanuel Macron aus dem Stand die Wahl zum Präsidenten Frankreichs und seine Partei „La République en Marche“ die absolute Mehrheit bei den Parlamentswahlen. In Großbritannien verzockte sich Premierministerin May mit ihren vorgezogenen Unterhauswahlen. Die Notenbanken bleiben zunächst weiterhin auf den eingeschlagenen Kursen. Während die amerikanische FED zum vierten Mal in Folge, wie erwartet, die Zinsen im Juni erhöhte, verblieben die EZB und die Bank of Japan bei Niedrigstzinsen und der Versorgung der Märkte mit günstigem Geld. Die Aussichten werden aber momentan unklarer: Die FED wird in 2017 eventuell nur noch eine statt der erwarteten zwei Erhöhungen vornehmen und stattdessen im Besitz der FED befindliche fällige Staatsanleihen nicht mehr ersetzen, was sich dann auch zinserhöhend auswirkt. In Europa geht die Sorge um, dass die EZB eventuell das laufende Aufkaufprogramm von Anleihen vorzeitig stärker kürzen könnte. So meinten die Marktteilnehmer jedenfalls EZB-Präsident Mario Draghi anlässlich einer Rede in Portugal verstanden zu haben. In den meisten europäischen Volkswirtschaften gewinnt das Wachstum an Fahrt, jedoch teilweise von einem sehr niedrigen Niveau kommend. Ausreißer ist Italien, das erneut notleidenden Banken entgegen den Regeln der EU unter die Arme greifen musste.

#### Umschichtungen:

Aufgrund eines Handelssignals unseres Systems kam es zum Tausch im Bereich Aktien (Europa; mid & small caps).

#### Ausblick:

Generell wächst die Weltwirtschaft weiter, aber in unterschiedlichen Tempi. In den USA zeigen die letzten Konjunkturdaten, dass sich das Wachstum leicht abschwächt. Auch die bisher glücklose und inhaltsleere Politik Donald Trumps wirkt sich aus. In Europa sind es insbesondere die ehemaligen Sorgenkinder aus dem Süden Europas, die mit höherem Wachstum aufwarten können. Deutschlands Wirtschaft wird 2017 voraussichtlich um 1,8 % wachsen, Frankreichs Wirtschaft peilt die Marke von 1,4 % Wachstum an. Für Präsident Macron folgt nun die Zeit der Taten. Italiens Wirtschaft wächst mit 1,0 % nur schwach, insbesondere der marode Bankensektor lähmt die wirtschaftliche Entwicklung. Das Thema Brexit geht nunmehr in das Verhandlungsstadium über. Letztendlich aber schauen die Marktteilnehmer doch nur auf die Notenbanken und deren Entscheidungen. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass sukzessive Zinserhöhungen in kleinen Schritten bis zu einem gewissen Niveau nicht negativ für die Entwicklungen an den Aktienmärkten waren. Denn ohne eine robuste Wirtschaftsentwicklung (die ja das Aktienkursniveau fundamental untermauert) und damit einem erwarteten Anstieg der Inflationsrate sind Notenbanken nicht zum Handeln gezwungen. Und was das Thema Inflation betrifft: Durch die globale Arbeitsteilung ist ein starkes Ansteigen der Raten eher nicht zu erwarten.

---

### Wichtige Hinweise:

Die Inhalte dieses Dokuments dienen ausschließlich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Sie ersetzen nicht die anleger- und anlagegerechte Beratung.

Die in der Grafik dargestellte Performanceentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten. Weitere auf Anlegerebene ggf. anfallende Kosten (z.B. Depotkosten und Vermögensverwaltungskosten) sind nicht einberechnet.

Einzahlungen zugunsten des Investmentdepots mit Vermögensverwaltung werden in der Regel zum Nettoinventarwert angelegt. Ausgabeaufschläge werden daher in der Performancedarstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Bitte beachten Sie, dass bei Abschluss einer Vermögensverwaltung eine entsprechende Verwaltungsgebühr berechnet wird. Die Höhe der Verwaltungsgebühr ist abhängig von der Anlagestrategie: „Realwert-Strategie“: 1,91% p.a. / „Dynamik-Strategie“: 1,91% p.a. / „Vermögensaufbau-Strategie“: 1,91% p.a. / „Defensiv-Strategie“: 1,19% p.a. / „SutorDynamicWorld“: 0,00% jeweils inkl. gesetzl. MwSt.. Neben der Verwaltungsgebühr wird im Rahmen der „Realwert-Strategie“ und der „Vermögensaufbau-Strategie“ eine erfolgsabhängige Vergütung nach dem Prinzip der „High-Water-Mark“ Methode in Höhe von 15% erhoben. Darüber hinaus fallen Konto- und Depotgebühren (28,00 EUR p.a. inkl. gesetzl. MwSt.) an.

Alle Gebühren sind in den jeweiligen Antragsunterlagen vermerkt.